

# Flotte Rhythmen im Grünen

Auf Gut Winterbüren spielte die Musikschule Chroma ein Serenadenkonzert

**FULDATAL.** Einen äußerst guten Draht zu Wettergott Petrus scheinen die Musiker der Schule Chroma zu haben. Denn wie auf Bestellung endete ein starker Regenschauer unmittelbar vor Beginn des Serenadenkonzerts auf Gut Winterbüren. 250 Gäste ließen sich auch von tief hängenden Regenwolken nicht abschrecken. Und es lohnte sich: Sie erlebten ein knapp zwei-stündiges Konzert in malerischem Ambiente.

Das Kammerorchester machte den Anfang und verzauberte nicht nur mit zarten Geigenklängen, sondern auch mit flotten Marimba-Tönen. Der 19-jährige Ingo Reddemann, der bereits mehrfach für sein Spiel am Schlagzeug ausgezeichnet worden war, überzeugte als Solist an dem afrikanischen Instrument. „Wir wollen heute zeigen, wie schnell sich junge Menschen zu absoluten Talenten entwickeln können“, sagte der Vorsitzende des Trägervereins der Chroma, Rudolf Cerny.

Leni Könnecke hatte es sich mit ihren Vereinskollegen vom OSC Vellmar und einem Gläschen Sekt unter einem Pavillon auf der Wiese gemütlich gemacht. „Die Verbindung von Kunst und Natur ist einfach traumhaft“, sagte sie und blickte zu den großen Bäumen, die rund um die Freilichtbühne gen Himmel ragten. Dass immer mal wieder ein paar Regentropfen vom Himmel fielen, störte die lustige Truppe nicht. „Besser so als zu heiß“, waren sich die Freunde einig.

Das Konzert war kostenfrei, jedoch warteten Spendendosen darauf, gefüllt zu werden.



Lassen es sich gut gehen: Käthe Ranft (von links), Elke Künzli, Petra Ranft-Kunz, Helga Teske, Doris Schellmann, Erika Müller, Dagmar Großjean, Leni Könnecke, Kurt Becker und Klaus Müller.

Denn im Herbst sollen die Arbeiten für den Neubau der Schule beginnen.

50 000 Euro müssen als Eigenleistung erbracht werden - etwa 60 Prozent des Betrags habe die Schule bereits über Spendenaktionen sammeln können, sagte Cerny und bedankte sich beim Vorstandsvorsitzenden der Kasseler Sparkasse, Ingo Buchholz. Er überbrachte eine Spende über 5000 Euro.

Dann eroberten die fünf Damen des Vokal-Ensembles „Total Vokal“ sowohl mit ihren Stimmen als auch mit ganz viel Charme die Herzen der Gäste. Passend zum Ambiente sangen sie unter anderem von goldenen Feldern („Fields of gold“) und bunten Regenbogen („I'll paint you a rainbow“). (phc)



Junges Talent: Ingo Reddemann überzeugte als Solist an der Marimba mit dem Kammerorchester.

Fotos: C. Hartung